

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlage.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die beispaltige  
Zeile, bei größeren  
Inserationen mit  
entf. Rabatt.  
Der ganze Preis des  
Blattes, einschließlich  
des Inseratentheiles,  
fällt der hiesigen  
Kameralverwaltung zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Amtliches Ordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 277.

Sonntag, 27. November

1870.

## Der landwirthschaftliche Central-Verein der Provinz Sachsen.

Eine kurze Mittheilung über diesen Verein dürfte bei den mannigfachen Beziehungen desselben zur Stadt Halle hier am Orte sein.

Der Central-Verein entstand am 26. Juni 1842 dadurch, daß 12 bereits vorhandene landwirthschaftliche Vereine der Provinz Sachsen zu einem Verbandsverein zusammentraten, um durch gemeinsames Wirken der Aufgabe der Förderung der Landwirthschaft nachdrücklicher dienen zu können, als es in der Vereinzelung möglich. Es ist die Aufgabe des Central-Vereins in dem Allerhöchst bestätigten Statute desselben unter anderem damit bezeichnet: daß der Central-Verein die Kräfte und Thätigkeiten der Special-Vereine anregen, mehrern, sammeln und gemeinnützig machen, dasjenige, was Wissenschaft entdeckt und empfiehlt, Erfahrung ermittelt, durch Versuche prüfen und das Bewährte verbreiten soll. Ferner soll der Central-Verein alle Unternehmungen und Anstalten, die zum Nutzen und Frommen der Landwirthschaft sowohl im Allgemeinen, als insbesondere im Vereinsbezirke gereichen können, begünstigen, begründen helfen resp. selbst begründen und endlich die Geltendmachung der landwirthschaftlichen Interessen seines Wirkungskreises und der Wünsche der Specialvereine bei den betreffenden Staatsbehörden vermitteln.

Der genannten anfänglichen Zahl von Specialvereinen traten namentlich mit jedem Jahre neubegründete Vereine der Provinz hinzu; es schlossen sich ferner dem Central-Verbande an die Vereine des Herzogthums Anhalt, des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen sowie des Herzogthums Gotha, und jetzt ist die Zahl der dem Central-Verbande angehörenden Specialvereine auf 79 angewachsen. Es sind dies, nach den Regierungsbezirken der Provinz und den genannten Nachbarländern geordnet, folgende Vereine: a) Regierungsbezirk Magdeburg: die Vereine 1) zu Alken, 2) Gr. Apenburg, 3) Calbe, 4) Elbge, 5) Dähre-Bergen in der Altmark, 6) Gardelegen, 7) Verein für das Fürstenthum Halberstadt und die Grafschaft Nienburgerode zu Halberstadt, 8) Verein des I. Verichow'schen Kreises zu Loburg, 9) des II. Verichow'schen Kreises zu Genthin, 10) Zeitzau, 11) für Landwirthschaft und landwirthschaftliches Maschinenwesen zu Magdeburg, 12) für den Kreis Neuhaldenleben, 13) Verein zu Debitfeld in der Altmark, 14) Osterleben, 15) Verein für den Kreis Osterburg zu Seehausen, 16) landw. Abtheilung des altmärkischen Vereins für vaterländische Geschichte und Industrie zu Stental. b) Regierungsbezirk Merseburg: 1) Verein zu Alleben, 2) Bedra, 3) für die Kreise Bitterfeld-Delitzsch, 4) Gr. Crostitz, 5) Eilenburg, 6) Halle: a) landwirthschaftlicher Verein, b) landwirthschaftlicher Bauernverein des Saalkreises, 8) Herzberg, 9) Verein (land- und forstwirthschaftlicher) für den Mansfelder Gebirgskreis, 10) für den Mansfelder Seekreis, 11) Kölsa, 12) Landsberg, 13) Laucha, 14) für den Kreis Liebenwerda, 15) Mügeln, 16) Merseburg: a) landwirthschaftlicher Kreisverein, b) Sächsischer Provinzial-Seidenbau-Verein, c) Thüringischer Reiter- und Pferde-zucht-Verein, 19) Mühlberg, 20) Naumburg: a) Weinbau-Gesellschaft, b) landwirthschaftlicher Verein, c) Verein für Geflügelzucht, 23) Querfurt, 24) Reinsdorf, 25) Mügeln, 26) Sangerhausen, 27) Schafstädt, 28) Schildau, 29) land- und forstwirthschaftlicher Verein zu Schloßbeichlingen, 30) Steigra, 31) Stumsdorf, 32) Teutschenthal, 33) Torgau, 34) für den Kreis Weissenfels, 35) land- und forstwirthschaftlicher Verein zu Wiehe, 36) für den Kreis Wittenberg, 37) für den Kreis Zeitz, 38) Verein auf der Finne. c) Regierungsbezirk Erfurt: 1) Verein zu Alach, 2) Dachwig, 3) für den Kreis Erfurt, 4) Günstedt, 5) für das

Fürstenthum Eichsfeld zu Heiligenstadt, 6) Rangensalza: a) land- und forstwirthschaftlicher Kreisverein, b) Verein für Gewerbe, Land- und Gartenbau, 8) Land- und Gartenbau-Verein Mühlhausen, 9) Neuschmidstiedt, 10) für die goldene Aue zu Nordhausen, 11) Ranis: a) landwirthschaftliche Gesellschaft, b) landwirthschaftlicher Bauernverein, 13) Schleusingen, 14) Walbschloßchen, 15) für den Kreis Weissenfee, 16) Witterda, 17) für den Kreis Worbis. d) Herzogthum Anhalt: 1) Verein zu Bernburg, 2) Cöthen, 3) Coswig, 4) Gernrode, 5) Rosslau, 6) Zerbst. e) Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen: der Hauptverein für das Fürstenthum. f) Herzogthum Gotha: der Hauptverein für das Herzogthum.

Vermittelt der vorgenannten Specialvereine nehmen jetzt ca. 9000 Landwirthe als Mitglieder am Central-Verein Theil. Vorsitzender des Central-Vereins ist gegenwärtig Landes-Deconomie-Rath v. Nathusius auf Königsborn bei Magdeburg. Das General-Secretariat des Central-Vereins, dessen Besetzung durch den Central-Verein der Bestätigung des Ministeriums unterliegt, domizilirt seit 12 Jahren in Halle und wird, ebenso wie die Redaction des zu Halle erscheinenden Organs des Central-Vereins, der landwirthschaftlichen Zeitschrift, von dem Deconomie-Rath Dr. Stadelmann in Halle verwaltet.

Die Hauptaufgabe des Central-Vereins und seiner Specialvereine besteht in der Förderung sachlicher Einsicht, als der sichersten Quelle fortschreitender Hebung des landwirthschaftlichen Betriebs. Neben dem allgemeinen Mittel der Diskussion und der Literatur dienen diesem Zweck noch besondere Unternehmungen. Zu diesen gehören unter anderen die Aussetzung von namhaften Preisen für die besten wissenschaftlichen Lösungen besonders wichtiger landwirthschaftlicher Fragen. In dieser Folge sind in den letzten Jahren hervorragende Werke entstanden, z. B. über den Milzbrand, im vorigen Jahre über die Pachtrechtsfrage. Fernere Preisaufgaben bestehen für Versuche zur Erreichung höherer als der bekannten Leistungen in Bodenproduction und Viehzucht; wie denn überhaupt dem Versuchswesen möglichste Pflege zugewandt wird. Besonders werden ferner zu fördern gesucht die Ausstellungen landwirthschaftlicher Nutztiere, Producte, Maschinen und Werkzeuge. Im vorigen Jahre sind solche, zum Theil sehr umfangreiche Ausstellungen veranstaltet in Bismark, Elbge, Dähre, Gardelegen, Genthin, Heiligenstadt, Loburg, Halle, (Thüringischer Reiter- und Pferde-zucht-Verein), Naumburg, Neuschmidstiedt, Debitfeld, Ranis. Neben solchen hervortretenderen Unternehmungen bestehen noch zahlreiche Veranstaltungen zur Förderung der Production. — Es werden diese Unternehmungen zumeist aus Vereinsfonds bestritten, theils, und dies namentlich für die zu den Preisvertheilungen erforderlichen Mittel vom Central-Verein unterstützt aus Fonds, welche ihm alljährlich vom Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten zu diesem Zwecke überwiesen werden.

Unter den beständigen und organisirten Unternehmungen des Central-Vereins sind namentlich hervorzuheben: 1) die agriculturchemische Versuchstation des Central-Vereins. Sie dient gemäß ihres Statuts dem Zweck: practisch wichtige Fragen der Landwirthschaft und deren Nebengewerbe, namentlich aber der Thierphysiologie, auf dem Wege der wissenschaftlichen Forschung und des Experiments zu untersuchen, sowie den Bedürfnissen der landwirthschaftlichen Praxis unmittelbar zu dienen durch Untersuchungen von Futter- und Düngemitteln, landwirthschaftlichen Producten u. dergl. Die Station domizilirt gegenwärtig in Halle auf einem, dem Dirigenten des landwirthschaftlichen Instituts gehörenden und vom Central-Verein gemietheten Grundstück. Den Baulichkeiten der Station ist lektzeitig, zur Vornahme von Fütterungs- und thierphysiologischen Ver-



suchen, ein, theils aus Beiträgen der Vereine, theils aus den Mitteln der Stationskasse errichtetes Stallgebäude hinzugefügt. Die Station ressortirt vom Central-Verein, welcher auch den chemischen Dirigenten der Station unter Vorbehalt der ministeriellen Bestätigung ernannt; es wird diese Stellung gegenwärtig bekleidet durch Professor Dr. Stohmann. — 2) Besteht seit einigen Jahren eine im Interesse namentlich der thüringischen kleineren Landwirthe getroffene Einrichtung für den Beistand in der Einrichtung und Verbesserung des Wirtschaftsbetriebes und die Verbreitung zweckmäßiger landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe. Es dient dieser Aufgabe gegenwärtig der frühere Domainenpächter Clement in Erfurt. Es sind bereits in 69 thüringischen Ortschaften Regulirungen vollzogen und ist in Erfurt ein Depot bewährter landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe gegründet, durch welches in dem letzten Jahre ca. 200 Maschinen zc. zumeist in den kleineren thüringischen landwirtschaftlichen Betrieb übergegangen sind. — Für den mittleren landwirtschaftlichen Unterricht bestehen in der Provinz Sachsen die (blühende) Ackerbauschule zu Babersleben bei Halberstadt und die Ackerbauschule zu Reichenstein im Eichsfelde. — In Halle besteht neben der agriculturchemischen Versuchsstation noch die Prüfungsstation für landwirtschaftliche Maschinen und Geräthe. Sie ist hervorgegangen aus der Initiative des damals von dem sel. Oberpräsidenten v. Beurmann dirigirten landwirtschaftlichen Vereins zu Halle, und wird vorzugsweise von diesem Verein, sowie vom Ministerium der landwirtschaftlichen Angelegenheiten durch den Central-Verein, unmittelbar von diesem und aus den Fonds des landwirtschaftlichen Instituts subventionirt. Ihr Zweck ist: neue und verbesserte Geräthe und Maschinen der Landwirtschaft in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit und auf diejenigen Faktoren zu prüfen, welche für die Dauer der Maschinen und die Betriebskosten von Einfluß sind. Gegenwärtiger technischer Dirigent der Station ist Dr. Perels. — Ferner besteht in Halle der vor 7 Jahren aus der Initiative des Central-Vereins hervorgegangene landschaftliche Creditverband der Provinz Sachsen und die vom Bauernverein des Saalkreises gegründete Productenbörse.

Wenn erst schließlich auf das landwirtschaftliche Institut der Universität Halle zurückgekommen wird, so geschieht dies, um die Bedeutung noch besonders hervorzuheben, welche diese Anstalt auch für die Stadt Halle genommen hat.

Der landwirtschaftliche Central-Verein beantragte bereits im Jahre 1843 bei den betreffenden Ministerien die Errichtung einer höheren landwirtschaftlichen Lehranstalt in der Provinz Sachsen. Nach mehrjährigen eingehendsten Verhandlungen wurde schließlich dem Central-Verein die Errichtung dieser Anstalt auf der königlichen Domaine Calbe in Aussicht gestellt. Inzwischen war die bestimmte staatliche Zusage schließlich nicht zu erlangen. An diese erinnerte hierauf der Central-Verein von Jahr zu Jahr, aber erst im Jahre 1862 wurde den wiederholten dringlichen Anträgen desselben, diese Lehranstalt in Halle und in Verbindung mit der Universität zu errichten, statt gegeben, die Errichtung eines landwirtschaftlichen Lehrstuhls an der Universität in Halle angeordnet und für denselben Professor Dr. Kühn berufen. Unter des letzteren Leitung und der Mitwirkung tüchtiger Lehrkräfte der Hochschule ist das landwirtschaftliche Institut der Universität Halle zu einer Blüthe und Frequenz gediehen, die von keiner andern Anstalt dieses Zweckes in Deutschland erreicht wird.

St.

## Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870.

(Fortsetzung.)

10. October. Antwort des Grafen von Bismarck auf die Anfrage der in Paris weilenden Diplomaten, wie weit sie ermächtigt werden könnten mit ihren resp. Regierungen in Verkehr zu bleiben.

26. October. Tagesbefehl des Commandanten des 2. bayerischen Armee-Corps, General der Infanterie von Hartmann, welcher den ihm unterstellten Truppen ein an ihn gerichtetes, die Verleihung des Großkreuzes des Militär-Verdienst-Ordens begleitendes, die Truppen ehrenndes Handbillet des Königs von Bayern vom 18. October 1870 bekannt macht.

— General-Major von Debschitz erhält das Commando über ein nach Rehl heranzuziehendes Truppen-Detachement von 12 Landwehr-Bataillonen des Reserve-Corps bei Glogau, 2 Landwehr-Cavallerie-Escadrons und 2 leichten Reserve-Batterien.

27. October. General-Lieutenant von Kummer, Commandeur der 3. Reserve-Division, wird zum Commandeur der 15. Infanterie-Division, General-Major Schuler von Senden, Commandeur der 3. Landwehr-Division, zum Commandeur der 3. Reserve-Division ernannt.

— General-Lieutenant und Inspecteur der 2. Artillerie-Inspection, Schwarz, von dem Oberbefehl über die gesammte um Metz stehende Artillerie entbunden, tritt in sein früheres Verhältniß zur 1. Armee zurück. General-Lieutenant und Inspecteur der 4. Artillerie-Inspection, von Comier, übernimmt seine früheren Functionen bei dem Ober-Commando der 2. Armee.

28. October. Prinz Wilhelm von Baden besetzt Metz.

— General-Lieutenant von Löwenfeld wird zum Gouverneur von Metz ernannt.

29. October. General-Lieutenant von Kummer (dessen Division dem 7. Armee-Corps zugetheilt wird), zum Commandanten von Metz ernannt, tritt seine Function an.

30. October. Telegramm des Königs von Bayern an Bürger der Stadt Posen, welche dem Könige bei Gelegenheit eines den bayerischen Soldaten veranstalteten Festmahls am 22. October telegraphisch ein Hoch überbrachten hatten.

— Der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen dankt seinem Lande in einem Erlaß für die Unterstützung, die den im Felde stehenden Truppen aus allen Kreisen der Bevölkerung zu Theil geworden ist.

Corpsbefehl des commandirenden Generals des Garde-Corps, Prinzen August von Württemberg, an das Garde-Corps, aus Veranlassung der Erstürmung von Le Bourget.

— Proclamation des General-Lieutenants von Kummer an die Einwohner von Metz.

— Aufruf des Civil-Commissars im Elsaß, Regierungs-Präsidenten von Kuhlvetter, Metz und Umgegend mit Lebensmitteln zu versehen.

— Die Mitglieder der pariser Regierung werden auf die Nachricht, daß über einen Waffenstillstand unterhandelt werde und daß die französischen Truppen aus Le Bourget geworfen seien, von Aufständischen im Hotel de Ville gefangen gehalten. Es bildet sich ein Wohlfahrts-Ausschuß und eine Commune der Stadt Paris. Trochu, Arrago und Ferry werden den Aufständischen Abends durch das 106. Bataillon der Nationalgarde entrisen. Die übrigen Mitglieder der Regierung werden erst am 1. November Morgens 3 Uhr durch die Nationalgarde befreit, die den Aufstand unterdrückt.

31. October. Dankadresse des Kronprinzen von Preußen auf die demselben von dem Magistrat und den Stadtverordneten zu Berlin zum 18. October übersendeten Glückwunschschriften.

2. November. Der Kronprinz von Sachsen macht dem vereinigten Officierscorps und Deputationen aller sächsischen Truppen vor Paris den Tagesbefehl des Königs von Sachsen bekannt und vertheilt die von diesem verliehenen Ordens-Decorationen.

— Gefecht der Division von Treskow (vom von Schmelingischen Corps, 4. Reserve-Division) bei Les Ennes, Rougemont und Petit-Magny gegen Mobilgarben, denen allein in dem letzten Gefecht 5 Officiere und 103 Mann getödtet wurden.

— Rochefort nimmt seine Entlassung als Mitglied der pariser Regierung.

3. November. Der Großherzog von Oldenburg begiebt sich von Metz in das königliche Hauptquartier nach Versailles.

— Das Hauptquartier der 1. Armee (General von Manteuffel) und der 2. Armee (Prinz Friedrich Carl), welche nach der Capitulation von Metz nach den ihnen zugewiesenen neuen Operationsfeldern abgerückt sind, befinden sich in Briey resp. Commercy.

— Von den Cernirungsgruppen vor Metziers (General-Major von Selchow) wird gemeldet, daß seit einigen Tagen mobile Colonnen mit Erfolg gegen die Banden der Francitieurs operiren.

— Die Festung Belfort wird nach mehreren kleinen siegreichen Gefechten von den deutschen Truppen cernirt.

3. November. Der Landtag der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont beschließt eine Adresse an den König von Preußen.

— In Folge des Aufstandes am 31. October veranstaltet die pariser Regierung eine Abstimmung der pariser Bevölkerung über die Beibehaltung der Regierung der nationalen Vertheidigung. Die überwiegende Mehrzahl der Abstimmenden (557,976 gegen 62,638) spricht sich für Beibehaltung der Regierung aus.

4. November. Der Kronprinz von Preußen vertheilt in Trianon an Cavallerie-Regimenter die denselben verliehenen Eisernen Kreuze.

— Proclamation des commandirenden Generals des 7. Armee-Corps, von Zastrow, zu Metz, daß das Mosel-Departement dem Militärgerichtsstande unterworfen ist.

— In der Nordsee wird von dem General-Gouvernement die Wiederherstellung der Leuchfeuer, Betonungen u. s. w. wieder gestattet.

5. November. Ein Armee-Befehl des Königs von Bayern verleiht Orden und Belohnungen für hervorragende Thaten des 1. bayerischen Corps bei Sedan.

— Der Herzog von Meiningen und der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz treffen in Versailles ein.

— Die in Metz erbeuteten 53 französischen Adler und Fahnen werden in Berlin in das Zeughaus überführt.

— Ein Ausfall der Besatzung von Neu-Breisach wird zurückgewiesen.

— Der königlich preussische Staats-Anzeiger macht bekannt, daß die Ober-Post-Direction im Verwaltungsbereich des General-Gouvernements in Deutsch-Pohringen von Nancy nach Metz verlegt ist.

6. November. Der königlich preussische Staats-Anzeiger veröffentlicht das Telegramm, durch welches Prinz Friedrich Carl die Glückwünsche des General-Feldmarshalls Grafen von Wrangel zur Capitulation von Metz erwidert.

— Der Großherzog von Baden trifft in Versailles ein.

— Bei Cuxhaven zeigen sich wieder 9 französische Kriegsschiffe. Die unterm 4. November ertheilte Erlaubniß, die Leuchfeuer herzustellen u. wird daher sistirt.

— Thiers in Versailles erhält von Paris die Weisung, die Waffenstillstands-Verhandlungen abzubrechen, da das deutsche Ober-Commando sich weigere, ohne militairische Aequivalente die Verproviantirung von Paris zu gestatten.

7. November. Bekanntmachung des Bundeskanzlers Grafen von Bismarck, betreffend die Herausgabe von 10 Millionen Thalern Schatzanweisungen, an Stelle der am 1. December fällig werdenden Serie III. vom Jahre 1870.

— Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin verlegt sein Hauptquartier von Ferrières nach Schloß Le Piple bei Paris.

— Fort Mortier (bei Neu-Breisach) capitulirt. 228 Franzosen werden gefangen, 5 Geschütze genommen.

— Gefecht der 9. Infanterie-Brigade (2. Armee) bei Bretheneh (zwischen Vologne und Chaumont) gegen Mobilgarden, deren 70 getödtet und verwundet, 40 gefangen worden.

— Eine Recognoscirung der Elbschiffahrt bestätigt die Anwesenheit französischer Kriegsschiffe bei Helgoland.

— Herr Thiers verläßt Versailles und begiebt sich nach Tours.

8. November. Schreiben der Königin an den Vorstand des englischen Vereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger.

— Circular des Bundeskanzlers Grafen von Bismarck an die Gesandten des norddeutschen Bundes über seine Besprechung mit Herrn Thiers in Versailles.

— Verbund capitulirt.

— Rundschreiben des Herrn Jules Favre, den Abbruch der Waffenstillstands-Verhandlungen betreffend.

9. November. General von der Tann nimmt gegen die auf dem rechten Seineufer über Beauzeny auf Orleans anrückende Voire-Armee außerhalb Orleans Stellung und zieht nach constatirter Stärke des Gegners fechtend auf St. Piran ab.

— Montbelliard (jüblich Belfort) wird besetzt.

9. und 10. November. Feste in München, preussischen Soldaten (der Division Kummer) bereitet.

## Postsache.

### Weihnachtsversendungen an die Truppen in Frankreich.

Um die Zuführung von Weihnachtspacketen an die Truppen in Frankreich zu ermöglichen, soll der Feldpost-Päckereidienst in seinem jetzigen Umfange, wenn irgend möglich, noch bis zum Abend des 8. December aufrecht erhalten werden. Bis zu diesem Zeitpunkte kann daher die Annahme von Feldpostpacketen der vorgeschriebenen Art und an diejenigen Truppentheile, für welche die Packetversendung überhaupt zulässig ist, noch

stattfinden. Von da ab muß die Annahme bis auf Weiteres eingestellt werden, so weit nicht etwa Ereignisse eintreten sollten, welche eine noch frühere Einstellung bedingen würden. Das General-Postamt macht im Interesse des Publicums, sowie um dem übermäßigen Andrang in den letzten Tagen vor dem 8. December vorzubeugen, schon jetzt hierauf aufmerksam. Da bei den in Frankreich obwaltenden Transportverhältnissen mitunter 14 Tage und unter Umständen selbst 3 bis 4 Wochen vergehen können, ehe die Adressaten in den Besitz der Sendungen gelangen, so wird es sich empfehlen, baldigst mit den betreffenden Weihnachtsversendungen zu beginnen.

### Weihnachtsversendungen im inländischen Postverkehr.

Um den aus Anlaß der Weihnachtszeit stattfindenden Post-Päckerverkehr im Inlande auch bei den gegenwärtig obwaltenden Verhältnissen, wo ein großer Theil des Personals und Materials der Postverwaltung in auswärtiger Beschäftigung begriffen ist, und der Postverkehr wegen der Beschränkungen der Güterbeförderung auf den Eisenbahnen ohnehin einen ungewöhnlichen Umfang erreicht hat, ordnungsmäßig bewältigen zu können, wird an das Publicum das dringende Ersuchen gerichtet, die Einlieferung der Päckereien mit Weihnachtsversendungen im inländischen Verkehr nicht bis zu den äußersten Fristen hinauszuschieben, sondern damit möglichst bald nach Ablauf der ersten Woche des Monats December zu beginnen, und die Vorbereitungen danach gefälligst zu bemessen.

### Vermischtes.

— Verwendung der Carbonsäure als Desinfectionsmittel in England. Calvert in Manchester berichtet über die Anwendung der Carbonsäure bei ansteckenden Krankheiten, Blattern, Cholera u. s. w.: Zur Zeit des letzten Auftretens der Cholera wurden auf Veranlassung des Dr. David Davis verschiedene große Städte Englands: Bristol, Glasgow, Liverpool, Manchester u. in bestimmte Abtheilungen getheilt und jede Section einem Inspector unterstellt, welcher die Desinfection jedes inficirten Hauses zu überwachen hatte. In jedem Haus wurde ein Streupulver, enthaltend 15 pCt. Carbonsäure, verwendet und in gleicher Weise wurden die Cloaken der Stadt mit einer bestimmten Menge dieses Pulvers desinficirt. Durch diese einfachen Mittel wurde eine weitere Sterblichkeit in den inficirten Häusern verhütet. Die Sterblichkeitsziffer in Bristol betrug ehe diese Vorsichtsmaßregeln getroffen wurden 36—40 auf 1000 Personen, später aber nur 18—20. Wie Dr. Cover der Regierung berichtete, wurde ein Typhus-Epidemie, welche in Terling, Grafschaft Suffex, auftrat, ebenfalls mit großem Erfolg eingeschränkt. Vor Anwendung der Carbonsäure waren von 900 Einwohnern 300 vom Typhus befallen. Während der drei Wochen, in welchen darauf die Carbonsäure angewendet wurde, wurden nur noch zwei Personen von der Krankheit befallen, und letztere schwand alsdann. In der englischen Marine wird zur Desinfection der Schiffsräume eine einprocentige wässrige Lösung der crystallisirten Carbonsäure benutzt. Nach Verordnung der Admiralität sind alle englischen Kauffahrtschiffe verpflichtet, 5, 10 und selbst 25 Liter Carbonsäure, je nach Größe der Besatzungsmannschaft und Dauer der Fahrt, mitzuführen. Alle Auswandererschiffe sind gehalten 28, 56, 112 oder 224 Pfund carbonsäurehaltiges Desinfectionspulver mitzuführen. In der englischen Armee ist auch ein solches Desinfectionsmittel eingeführt, ebenso auch eine flüssige Mischung von Carbonsäure und Creosylsäure (letztere macht den Hauptbestandtheil des Braunföhlencreosotes aus. D. Red.). Auch in den englischen Hospitälern ist seit mehreren Jahren der Gebrauch der Carbonsäure stehend geworden.

— Die diesjährige Sonnenfinsterniß (22. Decbr.) ist die letzte totale im Laufe dieses Jahrhunderts, welche über Europäische Gebiete hinweggeht, und nachdem die Natur der Protuberanzen durch die Sonnenfinsterniß des Jahres 1868 so trefflich aufgeklärt worden ist, darf man von den diesjährigen Beobachtungen, an welchen namentlich England durch eine bedeutende Anzahl von Stationen in hervorragender Weise sich betheiligte, sichere Aufschlüsse über die Natur des Coronallichtes gewärtigen, wodurch die Kenntniß der Photosphäre unserer Sonne wesentlich erweitert werden wird.

# Der Ausverkauf zurückgesetzter Kleiderstoffe

beginnt heute und bietet zu billigen Einkäufen günstige Gelegenheit.

**C. F. Mennicke.**

**Brennholz-Auction. Montag Mittag 2 Uhr**

**goldene Rose, Hannische Straße.**

**Paletots, Rad- u. Kragennmäntel**  
empfehlen durch neue Zuforderungen in bedeutender Auswahl und zu billigsten Preisen

**Gebrüder Salomon,**  
gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

**Preiswürdig zu Weihnachtsgeschenken.**

14. Schmeerstraße 14.

Die allernuesten Kleiderstoffe in Nips, Sultan, Crepp, Luitres à Robe von 1 1/3  $\frac{1}{2}$  bis 5  $\frac{1}{2}$ , Chals, Bettzeuge, Leinwand, Handtücher, sowie Doublesmäntel, Paletots, Jaquets, Jacken zu enorm billigen Preisen. Nur bei **D. Kurzweg**, Schmeerstraße 14. 14. 14.

**Hôtel garni zur Tulpe.**

Heute Sonntag den 27. November  
**Abend-Concert**

Anfang 7 1/2 Uhr. **G. John.**

**Pressler's Berg.**  
Sonntag Gesellschaftstag.

**Olympia.**

Sonntag den 27. November Abends 7 1/2 Uhr

**Theater und Ball**  
in Belle vue.

Zur Aufführung kommt: **Müller und Müller**,  
Schwan in 3 Aufzügen.

**Eremitage.**

Heute Sonntag Kränzchen. Anfang 6 Uhr.

**Odeum.**

Heute Sonntag von 4 Uhr Tanz.

**Gesellschaft Ella.**

Sonntag den 27. Nov. Kränzchen im Saale  
des Kühlen Brunnens. **D. B.**

**Gesellschaft Arcona.**

Sonntag den 27. Abends Ball in Freyberg's  
Salon (Thieme), wozu freundlichst einladet  
der Vorstand.

**Böhmelt's Restauration.**

Heute Sonntag Gänse = u. Hasenbraten, dazu  
ein ff. Löbpfchen Lagerbier aus der Brauerei der  
Gebrüder Herrn Schulze.

**LITTERARIA.**

40. Sitzung Montag den 28. Novbr. Abends  
7 Uhr im Saale des Hrn. Schwartz (Kaulenberg 1).

I. Vorträge u. Mittheilungen von den Herren  
Gosche, Hölzke, Peppmüller, Pott  
und Tschischwitz.

II. Geschäftliches.

**Hôtel gold. Löwe.**

Leipzigerstraße Nr. 104.

Frische Sendung **echt Bairisch Bier**,  
sowie **frischen Caviar ff.** angekommen und  
hält bestens empfohlen, besonders zum Sonntags-  
frühstück. **Carl Dressner.**

**Bürgergarten.**

Sonntag von 6 Uhr an Kränzchen mit freier  
Nachst.

**Bürgergarten.**

Montag von 7 Uhr an Unterhaltungsabend.

**Thuringia.**

Sonntag den 27. November Abends 7 Uhr  
im **Rosenthale** wird die Gesellschaft **Thuringia**  
zum Besten ihrer lieben Brüder, welche  
im Felde theils vor Paris, theils im südlichen  
Frankreich für unser theures Vaterland kämpfen,  
**eine theatrale Soirée mit lebenden**  
**Bildern verbunden**, veranstalten. Freunde  
und Gönner unserer lieben Brüder laden wir  
hierzu freundlichst ein. Nach dem Theater Ball.  
**Der Vorstand.**

**Mummendorf.**

Sonntag Gesellschaftstag bei **Ratsch.**

**Familien-Nachrichten.**

Gestern Morgen 1/2 2 Uhr starb nach schweren  
Leiden unser guter Sohn, Bruder und Schwager,  
der Brauereibesitzer **August Kaste** zu Torgau,  
was wir tiefbetrübt hiermit seinen Freunden und  
Bekanntem anzeigen.

Halle, den 26. November 1870.

**Die Sinterbliebenen.**

**Verspätet.**

Für die vielfach erwiesene liebevolle Theilnahme  
bei dem Begräbniß unserer lieben, uns unver-  
gesslichen Frau, Tochter, Schwester u. Schwägerin  
**Amande Graf geb. Sammer**, sagen wir  
Allen für die reichliche Schmückung des Sarges,  
insbesondere dem Herrn Diaconus Pfanne, für  
die trostreiche Rede am Grabe, unseren herzlichsten  
Dank.

Nun hast Du ausgelitten,  
Du schwer geprüftes Herz,  
Dein Erkalten, Dein Erblassen  
Schlägt uns Wunden tief und schwer;  
Hast uns so früh verlassen müssen,  
Deine Liebe forgt nicht mehr.

Um stilles Beileid bitten

**die trauernden Sinterbliebenen.**

Halle, im November 1870.

**Stadt-Theater.**

Sonntag den 27. November. Zum 3. Male:  
„Inspector Bräsig“, Lebensbild in 5 Akten nach  
Fritz Reuters Roman: „Ut mine Stromtid“,  
frei bearbeitet von Th. Gafmann u. J. Krüger.

Montag den 28. November. Zum ersten Mal:  
„Des Nächsten Hausfrau“, Original-Lustspiel  
in 4 Akten v. J. Rosen. Hierauf: zum ersten  
Mal: „Mannschaft am Bord“, komische Operette  
in 1 Akt mit Tänzen u. Evolutionen von Dr.  
Leberer, Musik von Zeit.

**Grüne Aue.** Sonntags regelmäss. Tanzunterricht.

**Volksküchen:**

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonntag: Suppe, Schweinebraten, Salzkartoffeln  
außerdem Hasenbraten, Selleriesalat u. Apfelsmus.  
Montag: Reis mit Rindfleisch.

**Strohhoßspitze Nr. 12.**

Sonntag: Schweinebraten mit Kartoffeln und  
Parforgesohl.

Montag: Saure Pansen.

**Wasserstand der Saale**

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 25. Nov. Abends am Unterpegel 6' 6"  
am 26. Nov. Morg. am Unterpegel 6' 9"

Verleger: Professor Dr. G. Herberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses